

1.

Dezember

DUB SPENCER & TRANCE HILL - Live In Surround Tour

MUSIK

Dub Spencer & Trance Hill präsentieren gemeinsam mit ihrem langjährigen Weggefährten Umberto Echo ihr aktuelles Album „Imago Cells“ Live in Surround. Deutlich elektronischere Tracks als auf den Vorgängeralben treffen bei dieser ekstatischen Live Band Performance auf die spektakulären Möglichkeiten einer Surroundbeschallung und Umberto Echos Dubmix Künste, die schon in stereo legendär sind. So erwartet alle Fans von tanzbarer Dub-, Trance- und organischer Technomusik ein absolut außergewöhnliches Klangerlebnis das man auf keinen Fall verpassen sollte.

📅 23.03.2024

19:30

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Gasteig - Black Box**
Rosenheimer Straße 5
81667 München



© (c) Jürgen Schwitzkowski
Live in Surround

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.dubspencer.com/>

Remyga - oder Der Versuch ehrlich zu leben, Lesung mit Rimantas Kmita

LITERATUR

Der sowjetische Polizist Remyga kehrt mitten in der Wendezeit aus dem Afghanistankrieg nach Litauen zurück – in ein Land, das sich im Aufbruch befindet und die Wiederherstellung seiner Unabhängigkeit anstrebt. Es ist ein Schock, ein Sprung ins kalte Wasser, denn er wird schlagartig in eine neue Realität hineinversetzt und muss den Weg vom sowjetischen „Milizionär“ zum litauischen Polizisten gehen. Traumatisiert durch den Krieg, kämpft er darum, die Kraft zu finden, in den schwierigen Wendezeiten ein ehrliches Leben zu führen, während die Gesellschaft einen gewaltigen Wandel erlebt. Er versucht, sich selbst zu verstehen, wer er ist und wie er sich verhalten soll, wenn alles, was ihm verständlich und vertraut war, zusammenbricht. Rimantas Kmita ist ein Roman über die litauische Unabhängigkeitsbewegung der Achtzigerjahre gelungen, der ein Bild des Aufbruchs auf dem Land, in der Stadt und in den Köpfen der Menschen zeichnet. Zweisprachige Lesung. Übersetzer: Markus Roduner

📅 23.03.2024

18:30

Weinlesen!

📍 **Dittrichring 4**
04109 Leipzig




© Rolandas Pocius

Hart auf Hart zeigt: Wollen Sie wippen?


THEATER

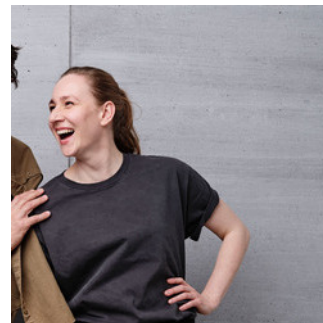
„Wollen Sie wippen?“ ist eine Spielplatzsatire ohne erzieherische Inhalte oder Ansprüche. Das Stück handelt von einer Schauspielerin und einem Schauspieler, die ein selbstgeschriebenes Stück lesen. Darin begegnen sich eine Frau und ein Mann auf einem Spielplatz. Erst zufällig, schließlich immer wieder. Sie Deutsche. Er Schweizer. Er ergötzt sich am Leiden der Eltern, sie findet Gefallen an der Manipulation der Spielgeräte. Mit gebührender Distanz und ohne Moralkeule nähern sie sich großen sowie relevanten Themen und scheuen sich nicht vor heiklen Fragen.

 bis 23.03.2024

20:00-22:00

Anmeldung unter:
vorbestellung@ufafabrik.de

 **ufaFabrik - Internationales Kultur Center**
Viktoriastraße 10-18
12105 Berlin




© Foto: Remo Buess
Hart auf Hart zeigt: Wollen Sie wippen?


WOMEN IN THE DARK – aufruhr des schweigens

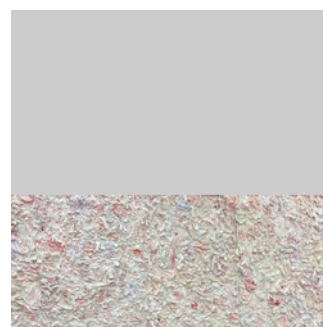
BILDENDE KUNST

Das internationale, partizipative und transdisziplinäre Kunstprojekt gegen Diskriminierung und Gewalt WOMEN IN THE DARK der Schweizer Künstlerin Franziska Greber untersucht in einem langjährigen Prozess mittels verschiedener Medien Verborgenes, Ignoriertes und Verbotenes sowie Aspekte ihrer gesellschaftlichen Wahrnehmung. In enger Kooperation mit Frauen- und Menschenrechtsorganisationen werden Frauen ermutigt, ihre Erfahrungen, Verletzungen, aber auch Hoffnungen und Forderungen mit rotem Permanentstift auf weiße Blusen zu schreiben. WOMEN IN THE DARK trägt die Stimmen der Frauen an die Öffentlichkeit.

 bis 01.04.2024

Eintritt frei

 **Stiftung Reinbeckhallen**
Reinbeckstr. 11
12459 Berlin



© Franziska Greber
Installationsansicht,
Pinakothek der Moderne
(Detail)


melanie bonajo – Schule der Liebenden

BILDENDE KUNST

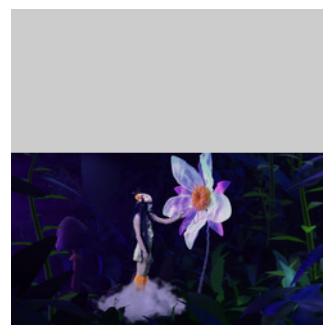
08/03 – 16/06/24

Eröffnung: 07/03, 19 Uhr

Die Schule der Liebenden ist ein genre-sprengendes Kunst- und Bildungsprojekt, das von **melanie bonajo, Daniel Cremer und Yanna Rüger in Zusammenarbeit mit dem inklusiven Theater HORA** realisiert wird. Ausgehend von diesem Projekt zeigt die Kunsthalle Mainz eine Reihe weiterer Arbeiten von melanie bonajo, die sich mit Beziehung und Berührung, Forschen und Lernen beschäftigen. Darin beleuchten sie zusammen den Begriff der Intimität in all seinen Facetten. Das Ergebnis ist ein immersiver Installationsraum. Performer*innen des **HORA-Ensembles** sind zu Expert*innen ihrer eigenen Lust geworden und vermitteln Wissen rund um Liebe, Intimität und Sexualität.

 bis 16.06.2024

 **Kunsthalle**
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



© Kunsthalle Mainz

Flüsse, solo show mit Luo Mingjun


BILDENDE KUNST

FLÜSSE


Solo Ausstellung mit LUO MINGJUN (Öl, Bleistift und Kohle)

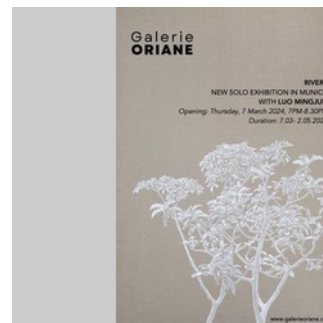
7. März – 2. Mai 2024

Die Künstlerin Luo Mingjun hat bei ihren Spaziergängen am Wasser, sei es ein Fluss, ein Bach oder sogar ein Flüsschen, die Seele des Lichts gefunden: Ihre Öl-, Tusche-, Bleistift- und Kohlezeichnungen suchen nach jenem feinen Licht, das einen einfachen Moment in eine Ewigkeit verwandeln kann. Es ist nie einfach, die perfekte Resonanz zu finden, denn wie der Autor Haruki Murakami in „Kafka am Strand“ so treffend schrieb: „Erinnerungen sind etwas, das dich von innen wärmt. Und gleichzeitig zerreißt es einem das Herz mit Gewalt. Luo Mingjun lebt und arbeitet in Biel.

 bis 02.05.2024

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
catherin@galerieoriane.com*

 **Galerie Oriane**
Gabelsbergerstr. 9
80333 München



© with the courtesy of
Galerie Oriane und Luo
Mingjun
Ausstellungsplakat " Rivers"


LAURA BIELAU: ARBEIT, TEST, FOTOGRAMME, ICH

FOTOGRAFIE

Laura Bielau definiert Arbeit als Konstante des lebendigen Daseins, die sich jedoch nicht auf ökonomische Debatten reduzieren lässt. Mit ihrer seriellen Fotografie thematisiert sie die Verwobenheit alles Kreaturlichen sowie den menschlichen Drang zur Nutzenanwendung und Naturbeherrschung.

Kuratiert von **Miriam Edmunds** und **Maxie Fischer**.

Die Ausstellung findet im Rahmen von *Residence NRW* statt, ein Stipendienprogramm für Künstler:innen und Kurator:innen. *Residence NRW* ist ein Programm der *Kunsthalle Münster*, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 07.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Recklinghausen**
Große-Perdekamp-Str. 25-27
45657 Recklinghausen



© Laura Bielau
o. T. aus ARBEIT (Nr. 07
Brot)

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://kunsthalle-recklinghausen.de/ausstellungen-1/archiv-1/laura-bielau-residence-nrw>
<https://www.laurabielau.com/>


ALICJA ROGALSKA: FOR WHAT IT'S WORTH

VISUELLE KUNST

Alicja Rogalska arbeitet mit kollaborativen Situationen, Prozessen und Aktionen. Ihre Videoarbeiten betonen Momente von Handlungsfähigkeit, Solidarität und Rebellion und schaffen so einen Raum für eine gesellschaftliche Zukunft jenseits von Ausbeutung und Vereinzelung.

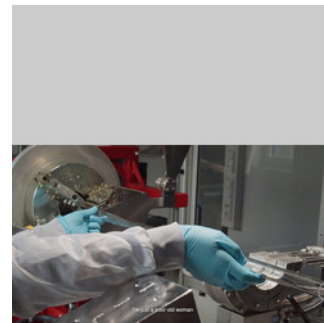
Kuratiert von **Miriam Edmunds** und **Maxie Fischer**.

Die Ausstellung findet im Rahmen von Residence NRW statt, ein Stipendienprogramm für Künstler:innen und Kurator:innen. Residence NRW ist ein Programm der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 07.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Recklinghausen**
Große-Perdekamp-Str. 25-27
45657 Recklinghausen



© Alicja Rogalska
Filmstill aus Dark Fibres,
2021

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


<https://kunsthalle-recklinghausen.de/ausstellungen-1/archiv-1/alicja-rogalska-residence-nrw>
https://www.instagram.com/alicja_rogalska/?hl=de

"But you, yourself, with your own hand must open this door"

BILDENDE KUNST

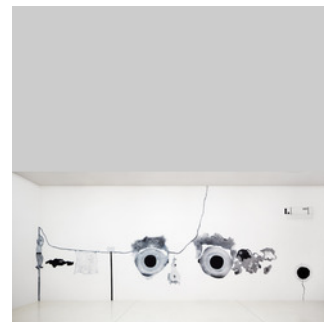
Mit: Edona Ademi, **Djellza Azemi**, **Anjesa Dellova**, Blerta Haziraj, Doruntina Kastrati, **Anita Muçolli**, Leart Rama, Abi Shehu und Dardan Zhegrova.

Die Ausstellung "But you, yourself, with your own hand must open this door" widmet sich einer Generation junger Künstler:innen, die im Kosovo und Albanien leben, oder deren Herkunft auf diese Länder zurückzuführen ist. Wie spielen aktuelle Fragen nach Identität und Zugehörigkeit in diesem geopolitischen Kontext eine Rolle und was können wir daraus lernen?

 bis 19.05.2024

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Westfälischer Kunstverein**
Rothenburg 30
48143 Münster



© Anjesa Dellova, Foto:
LWL/Hanna Neander
Anjesa Dellova, „Lock me in
a box“, 2024,
Installationsansicht
Westfälischer Kunstverein

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.westfaelischer-kunstverein.de/ausstellungen/vorschau/byywyohmotd/>

EINS ZWEI EINS ZWEI DREI

BILDENDE KUNST

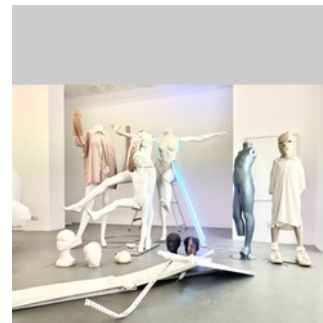
Die Ausstellung soll wieder EINS ZWEI EINS ZWEI DREI heissen?
 Rhythmisch. Milch mit Zucker oder Kaffee Käse Kuchen, das passte auch
 Wenn dann Café Keese Kuchen (den Witz versteht nicht jeder).
 Das bringt einen Lustgewinn. Stimmt. Und lockert immerhin. Ökonomisch betrachtet.
 Ich habe mir deshalb eine Fortsetzung vorgestellt von vor zweit Jahren.
 Der Index ist nicht in der Lage den Titel auf 2 Zeilen zu bringen.
 Es bleibt also bei Eins Zwei Eins Zwei Drei statt EINS ZWEI
 EINS ZWEI DREI
 Ich werde einige Variationen mitbringen. Schuhe, Socken, Kleider und Krawatten, Tücher, harte und weiche. Figuren und Köpfe. Ausserdem einen Drachen aus Neon. (...)

📅 bis 06.04.2024

12:00-18:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: office@zwinger-galerie.de

📍 **ZWINGER Galerie**
 Mansteinstr. 5
 10783 Berlin



© Erik Steinbrecher
 EINS ZWEI EINS ZWEI DREI

peikert-cuisine

BILDENDE KUNST

Die Künstler, die **Marlit Peikert** hier darstellt, sind Köche aus gehobenen deutschen Restaurantküchen, deren Kunstwerke „verschwinden“, da sie aufgegessen werden. Die Herstellung dieser Esskunstwerke, das Arbeiten der Köche, das Zelebrieren des Anrichtens waren die flüchtigen Geschichten, die es festzuhalten galt.
 Später kamen Skizzen in der wunderbaren Küche eines französischen Kochs hinzu, der sich in seiner Arbeits- und Herangehensweise deutlich von den deutschen Köchen unterschied. Zeichnungen in einer französischen Bäckerei ergänzten das Thema. Wohin der weitere Weg zu diesem Thema führt, weiß Marlit Peikert heute noch nicht. Auf jeden Fall setzt sie ihn genüsslich fort...
 Geöffnet vom 31. Januar bis 28. März 2024
 Montag 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr
 Dienstag 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr
 Mittwoch 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr
 Donnerstag 08:15-12:30, 13:30-19:00 Uhr
 Freitag 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr

📅 bis 28.03.2024

18:30-20:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet


📍 **Galerie der Sparkasse Wittgenstein**
 Poststraße 15
 57319 Bad Berleburg




Ausstellung: An den Rändern

VISUELLE KUNST

"An den Rändern" ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Museum Morsbroich und dem Kunstverein Leverkusen. Drei Ausstellungen an beiden Orten beschäftigen sich mit persönlichen Erzählungen, der Vergänglichkeit politischer Systeme, der Durchdringung von Natur und Kultur und dem Bedürfnis, all das als Bild zu fassen. Mit Werken von Jennifer Bannert (DE), **Liv Burkhard** (CH), Jens Klein (DE), **Kim da Motta** (CH) und Berit Schneidereit (DE). Kuratiert von **Miriam Edmunds** (CH) und Maxie Fischer (DE) im Rahmen der Residence NRW.

 bis 23.03.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Museum Morsbroich**
Gustav-Heinemann-Straße 80
51377 Leverkusen




© Liv Burkhard
Liv Burkhard, Briefe ans
Jenseits, 2023.

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.museum-morsbroich.de/>
<https://www.kunstverein-leverkusen.de/>

WHEN THE SUN STANDS STILL || VON SONNWEINDE ZU SONNWEINDE / SOLSTICE TO SOLSTICE

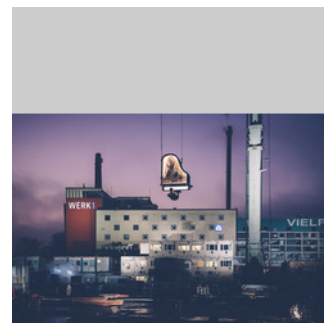
MUSIK, PERFORMANCE

 bis 20.06.2024

06:58-03:54

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: solstice-solstice.de/

 **Konzerthausplatz**
Atelierstraße 18
81671 München




© Achim Schmidt
PIANO VERTICAL - Alain
Roche / Munich


Kryptomania. Die Verheissungen der Blockchain

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Sind Kryptowährungen ein unkalkulierbares Spekulationsobjekt oder barrierearme alternative Zahlungsmittel? Befördern sie radikale Dezentralität oder technologische Monopole? Sind sie Klimakiller oder stärken sie Transparenz, Selbstbestimmung und Demokratisierungsprozesse? Bei Bitcoin, Ethereum und Co scheiden sich die Geister. Die Ausstellung Kryptomania. Die Verheissungen der Blockchain bringt im Zeppelin Museum Friedrichshafen Werke zeitgenössischer Künstler*innen aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen, um die Potentiale und Risiken von dezentralem Internet, digitalen Zahlungsmitteln oder NFTs kritisch einzuordnen. Das in der Ausstellung dezentral angelegte BlockLab entwickelt sich durch Interaktion und im Diskurs mit den Besucher*innen weiter. Als weitere Perspektive wird die lokale Community eingebunden, um Bereiche aufzuzeigen, in denen bereits mit Blockchain-Technologien gearbeitet wird.

Teilnehmende Künstler*innen: Nick Aldridge, BeeDAO, Sarah Friend, **Géraldine Honauer**, Egor Kraft, Noëlle Kröger, looty, Florian Meisenberg, Julia Schneider, terra0 und Molly White.

 bis 07.04.2024

 **Zeppelin Museum**
Seestr. 22
88045 Friedrichshafen



© Noëlle Kröger, Dr. Julia Schneider, nonfungiblecomic.org
Noëlle Kröger, Dr. Julia Schneider, Non-Fungible Comic, 2022-2023, Zeichnungen und Text


schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.zeppelin-museum.de/de/ausstellungen/ausstellung?id=187>


OUR HOUSE IS A VERY VERY VERY FINE HOUSE

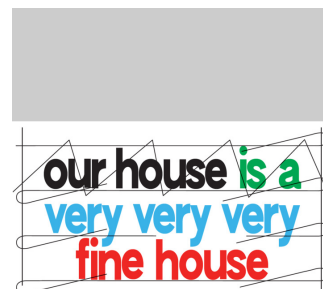
BILDENDE KUNST

Gruppenausstellung zum 40. Jubiläum des Museumsgebäudes. Mit neuen Arbeiten von Irene Fernández Arcas, Maximiliane Baumgartner, Dias & Riedweg, Mascha Fehse & Valentina Karga, Max Hübener, Alper Kazokoglu, Suchan Kinoshita & Olivier Foulon, Sara Manente, **Deborah Robbiano & Sébastien Tripod**, Fion Pellacini, Laure Prouvost, Theresa Weber.

 bis 28.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Bochum**
Kortumstraße 147
44778 Bochum




© Kunstmuseum Bochum

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


"10 im Schloss", zeitgenössische Kunst

BILDENDE KUNST

Vernissage 28. September, 18 Uhr
Der Auslandschweizer Diego Bianconi ist Teilnehmer der zehn Künstler*innen
Ausstellungsdauer 29. September 2023 bis 21. April 2024
Eintritt € 4,50

 bis 21.04.2024


Anmeldung unter: mail@weisses-schloss-heroldsberg.de


 **Weißes Schloss, Heroldsberg**
Kirchenweg 4
90562 Heroldsberg

Der Ruf nach Freiheit - Revolution 1848/49 und heute

GESCHICHTE

Wohlstand, Bildung und Freiheit forderte Gustav Struve als er am 21.9.1848 erstmals in Lörrach die "Deutsche Republik" ausrief. In Frankreich hatte die Februarrevolution den Funken für ganz Europa gezündet: in der Schweiz entstand 1848 die Bundesverfassung als Grundlage des modernen Bundesstaates, in Deutschland scheiterten die demokratischen Aufstände und die Durchsetzung einer Reichsverfassung. Es blieb ein langer Weg bis zum Grundgesetz 1949 und zur Einheit 1989. 1848/49 jedoch war der Ruf nach Freiheit im Großherzogtum Baden mit zwei benachbarten Republiken besonders laut. 175 Jahre später hat der Einsatz für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte nichts von seiner Aktualität verloren.

 bis 19.05.2024

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach





© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur
Sonderausstellung

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen




© Rémy Markowitsch /
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte

"Fährhausgespräche", SRF-Podcast-Serie in 5 Teilen von und mit Jean-Claude Kuner und Thomas Hürlimann

LITERATUR, THEATER, POLITIK, GESCHICHTE

Thomas Hürlimann ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Schriftsteller der Gegenwart; der Basler Jean-Claude Kuner gehört zu den international renommiertesten Radiomachern. Sie sind sich zum ersten Mal im (West-)Berlin der 1970er Jahre begegnet, wo sie am Theater engagiert waren. Im März 2022 haben sie sich an Hürlimanns Wohnort in der Schweiz wiedergetroffen, am Zuger See. Aus den ihren Unterhaltungen im sogenannten «Fährhaus» entstand eine Podcast-Serie. Anekdotisch, philosophisch, politisch, humorvoll, vielschichtig. Zentral im Gespräch ist die Thematik von Heimat und Fremde, zwischen Berlin (wo Kuner heute noch lebt) und der Schweiz. Eine neue Hörspiel-Szene ergänzt jede Folge.

 bis 14.06.2024

00:00-23:59

 **deutschlandweit**



© SRF
Jean-Claude Kuner und
Thomas Hürlimann bei den
Aufnahmen zum Podcast
auf dem Zugerberg

